

Leverkusener Anzeiger, 25-11-2019

„Traumbilder“ zwischen Liebe, Spannung und Horror

Projekt des Literatlabor unter Anleitung der Schriftsteller Regina Schleheck und Christian Linker



Das „Traumbilder“-Buch entstand im Literatlabor Leverkusen. Foto: Currenta

Von Anna Westkämper

„Wir lassen uns von Corona nicht unterkriegen“, sagt Ulrich Bornewasser entschieden. Denn Kunst und Kultur können auch im Coronajahr 2020 entstehen – das zeigt das neue Buch „Traumbilder“ des Literatlabor Leverkusen, kurz LitLabLev. Bornewasser leitet das Nachbarschaftsbüro „Chempunkt“ und hat die Literaturwerkstatt bereits im zweiten Jahr gemeinsam mit Stefan Andres vom Förderverein Literatur in Leverkusen auf die Beine gestellt. 16 Leverkusener Hobbyautorinnen und -autoren haben unter der professionellen Anleitung der Schriftsteller Regina Schleheck und Christian Linker über mehrere Monate an ihren Werken gefeilt. Möglich wird dies durch die finanzielle Unterstützung des Chemparks.

„Die Arbeit war in diesem Jahr gleich in doppelter Weise eine große Herausforderung“, berichtet Regina Schleheck. Zum einen gab es ein innovatives Projekt im LitLabLev. Die Teilnehmenden sollten sich einen Leverkusener Künstler suchen, sich mit dessen Werken auseinandersetzen und zu einem ausgewählten Bild ihren Text verfassen – ein „Traumbild“ eben ...

... <https://www.ksta.de/region/leverkusen/stadt-leverkusen/-traumbilder--buch-des-litlablev-hobbyautoren-schreiben-geschichten-zu-kunstwerken-37657730?cb=1606239828312>